

Protokoll: Vorstandssitzung 8/2010
14. November 2010, 10.00 Uhr, Ausstellungslokal, Zofingen

Anwesend: Stefan Kocher (Vorsitz, Präsident), Hans-Jürg Zimmermann (Ehrenpräsident), Heinz Stephani, François Vuillaume, Heinz Hochuli, Roman Halbeisen (Protokoll).

0. Begrüssung

Stefan Kocher heisst die Anwesenden zur Sitzung herzlich willkommen.

1. Protokoll

Zum Protokoll der Vorstandssitzung vom 8. Juli sind bislang keine Einwände eingegangen, es wird somit genehmigt und verdankt.

2. SWISSBird 2010

Der Aufbau der Ausstellung und die Vorbereitungsarbeiten verliefen planmässig. Unter den Helfern war ein gutes und kameradschaftliches Arbeitsklima festzustellen. Die Verpflegung der Helfer während des Aufbaus war ausgezeichnet. Die Ausstellung selbst verläuft gut. Ein Dankeschön an alle Helfer, eingeschlossen Organisatoren von Wirtschaft, Tombola und Dekoration.

Die Einlieferung selbst verlief etwas hektisch und unkontrolliert. Dies soll verbessert werden. Es soll daher bei der nächsten Ausstellung ein Informationsposten eingerichtet werden. Die Vogelannahme und gleichzeitige Fütterung soll zukünftig unter der Regie von drei artspezifischen Fachbereichen geleitet werden. Gemäss den Mitteilungen von Züchtern sind 4 Vögel entwendet worden. Erfahrungsgemäss ereignen sich Diebstähle fast ausschliesslich im Getümmel während der Einlieferung. Die Befestigung der Richterkarten, mit den neuen Klammern, erwies sich bei den Sittichen als ungeeignet, sie werden zukünftig wieder konventionell angeklebt.

An die 348 Aussteller mit 3244 ausgestellten Vögeln wurden insgesamt 233 Diplome und 664 Medaillen verteilt. Da Tippfehler in der Rangliste nicht vollständig vermeidbar sind, werden Züchter gebeten, sich zu melden, wenn ein Diplom oder eine Medaille fehlen sollte.

Es wird beschlossen, sofern gewünscht, dass die Aussteller die Vögel mit samt den Kartonkäfigen mitnehmen können. Die Frontgitter sollten dann zur kommenden Ausstellung wieder mitgebracht werden. Dies erleichtert den Helfern den Abbau. Das Wassergeschirr gilt ebenfalls als Einwegmaterial. Für Wachteln und Weichfresser werden zukünftig Futternäpfe zum Einhängen beschafft. Das Futter für die übrigen Vögel soll bei der nächsten Ausstellung direkt auf den Käfigboden gegeben werden, damit die Versorgung für die Dauer der gesamten Ausstellung gewährleistet wird.

3. Informationen von Ziervögel Schweiz

Der Anmeldeschluss für die COM Weltmeisterschaft ist am 10. Dezember 2010. Die Weltmeisterschaft findet vom 28. – 30. Januar 2011 in Tours, Frankreich statt.

Im Zusammenhang mit den Käufen von Gestellen und Käfigen wurde ein Eurokonto eingereicht. Aufgrund des günstigen Eurokurses konnten mit einem Teil des budgetierten Betrages noch zusätzliche Gitterwagen angeschafft werden. Diese tragen erheblich dazu bei, den Auf- und Abbau von Ausstellungen zu erleichtern. Zudem werden sie für den Transport und die Lagerung des Verbandsmaterials eingesetzt. Für die optimale Nutzung der Regale müssen noch 88 breite Tablare beschafft werden.

Es wird nochmals daran erinnert, dass die Subventionen an die Sektionsausstellungen und an die Kantonalverbände erst nach Jahresende ausbezahlt werden können. Die Verteilung des fest budgetierten Betrages ist abhängig von den Anzahl Sektionsausstellungen und den dafür benötigten Zuchtrichtern. Da einzelne Ausstellungen erst Ende Dezember stattfinden, treffen die Subventionsanträge teilweise erst im Januar im Service Center ein. Die Sektionskassiere können den genauen Betrag daher erst im Folgejahr verbuchen. Es wird derzeit evaluiert, ob die Honorare von Sektionsausstellungen zukünftig direkt vom Verband an die Zuchtrichter ausbezahlt werden sollen. Der Selbstbehalt der Sektionen könnte dann nach Jahresende von Ziervögel Schweiz an die Sektionen in Rechnung gestellt werden.

Die kommende POK und das Vogelforum werden am 5. März 2011 im Parktheater Grenchen durchgeführt. Ein Thema für das Forum soll unter anderem die Regionalisierung von Ausstellungen sein, da es einzelnen Sektionen zunehmend nicht mehr möglich ist, eine eigene Ausstellung durchführen zu können.

4. Diverses

Die SWISSBird hat gezeigt, dass die Schweiz zu wenige eigene Zuchtrichter hat. Es wird daher über ein Konzept nachgedacht, wie man die Anzahl aktiver Zuchtrichter erhöhen kann.

Bei der Zertifizierung wurde festgestellt, dass die weit verbreiteten Standard-Käfige für Wellensittiche, eine um wenige Quadratzentimeter, zu geringe Grundfläche aufweisen. Das Volumen selbst liegt über den Anforderungen des BVET. Der Obmann der SZV hat Anpassungsvorschläge z.H. der Zertifizierungskommission bzw. des BVET formuliert.

Die Züchtervereinigung für englische Standard-Wellensittiche ZEWA möchte mit ihrem eigenen Zuchtring an der SWISSBird teil nehmen. Bisher haben wir davon abgesehen, da wir der Meinung waren, dass der Wellensittichverband SWV gegen diese Ringe sind. Der Vorstand von Ziervogel Schweiz weist darauf hin, dass die Ringe an der SWISSBird nur zugelassen werden können, wenn sich die Ringe bei der Bewertung nicht offensichtlich vom Schweizer Einheitsring unterscheiden lassen. Zudem ist eine Mitgliedschaft der entsprechenden Aussteller bei einer, an Ziervogel Schweiz angeschlossenen, Sektion erforderlich.

Zofingen/Lengnau/Wahlen, im November 2010

Der Präsident:
Stefan Kocher

Der Protokollführer:
Roman Halbeisen